

RS OGH 1974/2/14 6Ob9/74, 3Ob556/78 (3Ob557/78), 1Ob558/82, 5Ob59/82

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 14.02.1974

Norm

JN §55

ZPO §227 I

ZPO §448c

Rechtssatz

Bei Prüfung der Frage, ob im Bagatellverfahren zu verhandeln und zu entscheiden ist, ist nicht allein § 55 Satz 1 JN, sondern sinngemäß § 227 Abs 1 ZPO anzuwenden. Mehrere in einer Klage erhobene, miteinander in rechtlichem oder tatsächlichem Zusammenhang stehende Ansprüche sind also zusammenzurechnen; mögen sie auch einzeln unter der Bagatellgrenze liegen, so ist doch das Bagatellverfahren nicht anwendbar, wenn die Gesamtsumme die Bagatellgrenze übersteigt. Soweit die E SZ 42/165 und SZ 26/97 die Auffassung vertreten, daß es auf den rechtlichen oder tatsächlichen Zusammenhang nicht ankomme, kann ihnen nicht beigeplichtet werden.

Entscheidungstexte

- 6 Ob 9/74
Entscheidungstext OGH 14.02.1974 6 Ob 9/74
Veröff: RZ 1974/109 S 196 = SZ 47/13
- 3 Ob 556/78
Entscheidungstext OGH 25.04.1979 3 Ob 556/78
Veröff: SZ 52/67
- 1 Ob 558/82
Entscheidungstext OGH 17.03.1982 1 Ob 558/82
Auch; Veröff: RZ 1983/18 S 69
- 5 Ob 59/82
Entscheidungstext OGH 11.01.1983 5 Ob 59/82
Auch

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1974:RS0037817

Dokumentnummer

JJR_19740214_OGH0002_0060OB00009_7400000_004

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2024 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at